

PRESSEINFORMATION 34/2024

Zumeldung zur 2. Sitzung der Bildungsallianz in Bebenhausen

BWIHK-Vize Paal: Die Qualität der Schulbildung muss besser werden!

Stuttgart, 1. Mai 2024 – Claus Paal, Vizepräsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages (BWIHK) erhofft sich beim Gespräch der Fraktionsspitzen in Bebenhausen eine zügige Einigung mit zukunftsfähigen Ergebnissen. „Unser Anliegen ist, dass die Chance einer Bildungsallianz jetzt auch wirklich ergriffen und ernstgenommen wird. Wir benötigen dringend mehr Qualität in der Schulbildung. Lesen, schreiben, rechnen, Umgang mit Texten und Medien – das sind die Mindeststandards, die aber häufig erschreckende Lücken aufweisen. Dies muss konkret angegangen werden und darf nicht Spielball der Parteipolitik sein“, mahnt Paal. „Eine Bildungsallianz der demokratischen Parteien bietet die Möglichkeit, Ruhe in die notwendige Diskussion zu bekommen und Maßnahmen zur Qualitätssteigerung aus den kurzatmigen Wahlkämpfen herauszuhalten sowie sie mit Planungssicherheit und Nachdruck zu verfolgen.“

G8 oder G9 - Hauptsache die Qualität stimmt!

Auch wenn es eine Verständigung auf G9 gibt, dürfen bei den strukturellen Reformkonzepten die Hauptschüler und die Realschüler nicht aus dem Blick verloren gehen. Sie bilden beispielsweise in der Region Stuttgart mit rund 45,6 Prozent (Realschüler) und 15,8 Prozent (Hauptschüler) aller Auszubildenden das Rückgrat der dualen Ausbildung, sind ein wichtiger Faktor in der Fachkräftesicherung der Wirtschaft. Die Südwestbetriebe benötigen gut vorbereitete und ausbildungsreife Schulabgängerinnen und -abgänger. Doch die Qualität der Schulbildung geht – nicht erst seit der Corona-Krise – zurück. „Dies ist sowohl für Ausbildungsbetriebe als auch für die jungen Menschen ein echtes Problem“, mahnt Claus Paal. Derzeit müssten Unternehmen ihre Anforderungen an Auszubildende herunterschrauben, da ihnen trotz einigermaßen guter Noten die nötige Ausbildungsreife fehle. Dies führe zu Frustration auf beiden Seiten. „Um wettbewerbsfähig zu bleiben und innovativ zu sein, benötigen Betriebe gut ausgebildete Fachkräfte. Die Voraussetzung hierzu muss bereits in der Schule gelegt werden. Wir brauchen Schulen, die die jungen Menschen optimal auf die Arbeitswelt vorbereiten und Kompetenzen wie Fähigkeiten fördern.“

Ansprechpartnerin für Medienschaffende:

BWIHK | FF Ausbildung
IHK Region Stuttgart
Sybille Wolff
Telefon 0711 2005-1344
E-Mail: sybille.wolff@stuttgart.ihk.de

Diese und weitere Pressemitteilungen finden Sie [hier](#).

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHKs). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von weit mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.